

Katholische Kirchengemeinden Heilige Familie - St. Annen

September 2024



Pfarrei Johannes Bosco -
Berliner Südwesten



Erntedank

Zum Erntedankfest am 06.10.2024 Heilige Familie
und am 13.10.2024 St. Annen,
sammeln wir in unseren Gemeinden:
ab 28./29. September

Haltbare Lebensmittel in Dosen (Fertiggerichte o.ä.)
Kaffee, Tee, Kekse
Hygieneartikel

Geld (damit Lebensmittel gekauft werden können)
Sie werden spendet für die Aktion „Warmes Essen“,
die 3 x in der Woche bedürftige Menschen in der
Pauluskirche, Zehlendorf, mit warmem Essen versorgt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Kontonummern unserer Vereine und unserer Stiftung

Stiftung Heilige Familie Berlin-Lichterfelde

DKM Darlehnskasse Münster e. G.

IBAN: DE13 4006 0265 0033 0691 00 • BIC: GENODEMIDKM

e-mail:vorsitz@stiftung-heilige-familie.de

Verein der Freunde der Pfarrei Zur Heiligen Familie:

Postbank Berlin

BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE32 1001 0010 0362 4041 01

Vorsitzender:

Alfred Müller (833 42 83)

alfred.christa.mueller@gmx.de

Kirchbau- und Förderverein St. Annen

Pax-Bank eG

IBAN: DE 81 3706 0193 6005 8200 12

BIC: GENODED1PAX

Christus - Das Brot des Lebens



Pfarrvikar Prof. Dr. Kurt Anglet

Der Monat September gilt – wenigstens in ländlichen Gegenden – als die Zeit der Ernte, vor dem Herbststeinbruch. Für viele Menschen früherer Generationen hing davon ab, dass sie das Jahr über genügend Brot zu essen hatten. Beten wir doch noch im Vaterunser um das tägliche Brot. In diesem Lesejahr ist bereits im Vormonat August in den Sonntags-evangelien davon die Rede, dass Christus das Brot des Lebens ist: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt.“ (Joh 6,51)

Dieses Brot wird uns nicht zu einer bestimmten Jahreszeit geschenkt. Es reift auch nicht auf der Erde, sondern kommt vom Himmel – von Gott her. Es dient auch nicht unserer Sättigung, nach der wir wieder Hunger empfinden. Es schenkt uns ewiges Leben durch die Hingabe des Fleisches Christi am Kreuz, an dem wir teilhaben nicht allein in der Feier seiner Passion, sondern im Empfang seines Leibes in der Feier der Eucharistie.

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)

Entscheidend für das Verständnis dieser Aussage Jesu ist jedoch der folgende Satz: „Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.“ (Joh 6,57) Unser Leben, unser ewiges Leben beruht auf der messianischen Sendung Jesu, die von Gott dem Vater ihren Ausgang nimmt. Allein dadurch ist Christus das Brot des Lebens, des ewigen Lebens geworden – über alle Symbolik hinaus.

Pfarrvikar Anglet

- 030/886 21 42 0 -
die Telefonnummer der Sterbeseelsorge
im pastoralen Raum „Berliner Südwesten“.

Trotz Priestermangel soll jeder einen priesterlichen Beistand in den letzten Momenten bekommen, der es möchte...

Kirchweihfest Heilige Familie



Erbaut nach dem Vorbild der dreischiffigen Backsteinbasilika des Zisterzienser-Klosters in Lehnin wurde unsere Kirche am 19. Juni 1904 eingeweiht. Der neugotische Bau des Architekten Christoph Hehl war nach weniger als zwei Jahren Bauzeit abgeschlossen.

120 Jahre später, in denen Um- und Neubauten, der Wiederaufbau nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg sowie diverse Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt worden sind, durften wir als Gemeinde am 23. Juni dieses Jahres den 120. Festtag unserer Kirchenweihe in einer frisch gestrichenen und gut gefüllten Kirche, begleitet vom großartigen Chor der Gemeinde feiern. Wir haben allen Spendern, die erst eine neuerliche Renovierung möglich gemacht haben sowie dem Bauausschuss gedankt, ohne die dieser notwendige Innenanstrich nicht hätte realisiert werden können.

Zusammen mit Herrn Günther Jauch, der einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung beigetragen hat, wurde im Anschluss

an den Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern mit Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen, Zuckerwatte und Unterhaltungsprogramm für die jüngeren Gemeindeglieder ein wunderschöner Tag vollbracht.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, das Fest zu organisieren, vorzubereiten und durchzuführen, sowie an alle, die uns durch Kuchenspenden unterstützt haben. Durch Sie alle ist und bleibt die Heilige Familie nicht nur ein architektonisches Juwel, sondern auch ein lebendiger und wichtiger Teil der Geschichte unseres Stadtteils!

Johannes Sienz

*„Wenn ihr mich liebt,
werdet ihr
meine Gebote halten.“*

Joh 14,15-31

Ein Jahrzehnt Pfarrvikar Konrad Heil



Mit dem Ruhestand von Pfarrer Hampel, in den er sich im Sommer 2014 verabschiedete, ging für unsere Gemeinde eine Ära zu Ende und es sollte ein neues Kapitel im Geschichtsbuch der Heiligen Familie begonnen werden.

Ursprünglich aus Weiden in der Oberpfalz stammend, folgten Sie, lieber Pfarrvikar Heil, nach der Ausübung anderer Berufe Ihrer Berufung und wurden im Jahr 2011 in Berlin zum Priester geweiht. Wenige Jahre später traten Sie dann in die Fußstapfen von Pfarrer Hampel und wurden zum 01.09.2014 der Leiter unserer schönen Gemeinde.

Im Anschluss an Ihren feierlichen Einführungsgottesdienst am 07.09.2014 – der nun ein ganzes Jahrzehnt her ist – begann eine Zeit des gegenseitigen Kennenlernens und aneinander Gewöhnens. Es zeigte sich uns bald, dass Sie Ihre neuen Aufgaben mit viel Hingabe, Engagement und vor allem vielen neuen Ideen und Projekten angingen: Sie haben unter anderem Glaubensabende und ein Erinnerungscafé eingeführt, sind mit Gruppen nach Rom gereist und haben sich intensiv für die Öffnung der Gemeinde in die Nachbarschaft eingesetzt.

Sie werben unermüdlich dafür, dass sich die Gemeindemitglieder einbringen, mitmachen, Ideen und neue Initiativen entwickeln und sich um ihre Mitmenschen bemühen und kümmern. Sie gehen offen und herzlich auf alle zu, immer bestrebt, die Menschen für „Ihre Sache“, das Leben mit Gott, zu begeistern. Von Beginn an sahen Sie Ihre Hauptaufgabe in der seelsorgerischen Tätigkeit, also standen für Sie die Menschen und nicht Zahlen oder Verwaltung im Vordergrund. Vor allem sind Sie jederzeit ansprechbar für all diejenigen, die Ihren Rat und Trost suchen. Neben

Ihren seelsorgerischen und geistlichen Aufgaben packen Sie auch überall da tatkräftig zu, wo es notwendig ist: Nicht nur bei der letzten Aus- und Einräumaktion des Kirchengebäudes für die neue Innenausmalung standen Sie im „Blaumann“ bereit, sondern unterstützen auch das Gemeindeleben auf diverse Weisen – mal beim Tragen von Tischen und mal beim Würstchen grillen. Technische „Spielereien“, sei es Beleuchtung, Ton-



technik oder Bildübertragung, haben es Ihnen angetan. Da haben Sie es sich auch nicht nehmen lassen, sich höchstpersönlich um die Webseite der Gemeinde zu kümmern und schon seit Jahren versenden Sie einen wöchentlichen Newsletter an eine große Zahl von E-Mail-Empfängern.

Für Ihr unermüdliches Engagement der vergangenen zehn Jahre möchten wir Ihnen ganz herzlich danken und wünschen Ihnen auch in Zukunft viel Kraft!

Mögen Sie der Gemeinde noch lange erhalten bleiben und Ihre Aufgaben weiterhin mit so viel Herzblut ausüben!

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum und ein großes „Vergelt’s Gott“!

Für den Gemeinderat

Andrea Severin und Johannes Sienz

Thema: Eucharistie

Die reale Gegenwart Christi

Wie werden aus Brot und Wein
Leib und Blut Christi?

von Björn Odenthal

Wenn die Gläubigen zur Feier der Eucharistie zusammenkommen, dann tun sie das zum Gedächtnis des Leidens, Todes und der Auferstehung Jesu. Gedächtnis meint jedoch weit mehr als ein bloßes "Erinnern" an Jesus Christus und dessen Handeln. Es hat zugleich auch eine zukünftige Dimension, indem es die Erlösung und Vollendung der Menschheit zeichenhaft vorwegnimmt. Und schließlich glauben die Christen daran, dass Jesus im Sakrament der Eucharistie in ganz besonderer Weise auch im Hier und Jetzt gegenwärtig ist – und zwar unter den Gestalten von Brot und Wein. Möglich wird das durch die Menschwerdung Gottes in seinem Sohn Jesus Christus. Im gemeinschaftlichen Verzehr der Gaben, der Kommunion, erhalten die Gläubigen Anteil an "Leib und Blut" Jesu und an seinem erlösenden Kreuzestod. "Leib und Blut" stehen – wie meistens im biblischen Kontext für die ganze Person Jesu, für seine Lebendigkeit und seine Zuwendung zu den Menschen.

Dass Jesus sich den Gläubigen ausgerechnet unter den Zeichen von Brot und Wein schenkt, wird auf die Abendmahls Worte Christi zurückgeführt. Im ältesten biblischen Zeugnis, dem ersten Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde von Korinth (ca. 55 n. Chr.), heißt es: "Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in

meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!" (1 Kor 11,23-25)

Einsetzungsworte sind heute Teil des Hochgebets

Diese Einsetzungsworte Jesu aus dem Korintherbrief sind heute Bestandteil des Hochgebets in der Eucharistiefeier und werden auch "Wandlungsworte" genannt. Durch den Priester gesprochen, vollzieht sich die geheimnisvolle Wandlung (oder: Konsekration) von Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Seit Jahrhunderten versuchen Theologen und Philosophen diese Verwirklichung der Zuwendung Gottes, die zuallererst Glaubenswahrheit ist, auch mit der Vernunft zu durchdringen.

Für die römisch-katholische Kirche hat sich für diesen Vorgang spätestens seit dem Konzil von Trient (1545-1563) der lateinische Begriff der "Transsubstantiation" durchgesetzt, der so viel wie "Wesenswandlung" bedeutet. So haben die Konzilsväter festgehalten: "Durch die Konsekration des Brotes und Weines geschieht eine Verwandlung der ganzen Substanz des Brotes in die Substanz des Leibes Christi, unseres Herrn, und der ganzen Substanz des Weines in die Substanz seines Blutes. Diese Wandlung wurde von der heiligen katholischen Kirche treffend und im eigentlichen Sinne Wesensverwandlung genannt."

Damit greifen die Konzilsväter auf die Lehre eines der bedeutendsten Theologen der Kirchengeschichte, Thomas von Aquin (1224-1274), zurück. Der unterscheidet – in Anlehnung an den griechischen Philosophen Aristoteles (384-322 v.Chr.) – zwischen der Substanz und den Akzidenzien einer Sache oder Person. Während die Substanz das Wesen bzw. die Artzugehörigkeit beschreibt, sind Akzidenzien die mehr oder weniger zufälligen Eigenschaften. Dazu zählen zum Beispiel Form, Größe, Geruch, Geschmack oder Aussehen.

Das Prinzip lässt sich anhand einiger Bei-

Thema: Eucharistie

spiele verdeutlichen: So wird ein Mensch in unserem Kulturkreis einen Gegenstand, der aus einer Platte, aus vier Beinen und aus Holz besteht, eindeutig als Tisch identifizieren. Sollten sich seine zufälligen Eigenschaften nun ändern, ihm beispielsweise ein Bein fehlen oder er statt aus Holz aus Plastik sein, bleibt er dennoch wesentlich – also in der Substanz – ein Tisch. Genauso kann ein Stück Eisen rosten oder ein Apfel verfaulen. Sie ändern dadurch ihre Form, ihr Aussehen oder ihren Geruch, bleiben aber dennoch Eisen oder Apfel.

Thomas von Aquin:

Ein übernatürlicher Wandlungsprozess In der Eucharistie passiert laut Thomas von Aquin nun etwas, das völlig verschieden ist von allen natürlichen "Wandlungsprozessen". Denn es sind nicht die äußeren Eigenschaften von Brot und Wein, die sich verändern. Die Konsistenz, der Geschmack, das Aussehen und der Geruch bleiben auch nach der Wandlung gleich. Es ist die Substanz, das Wesen, das sich wandelt und zu Leib und Blut Christi wird. "Diese Verwandlung ist also den natürlichen Verwandlungen nicht ähnlich, sondern gänzlich übernatürlich, allein bewirkt durch Gottes Kraft", erklärt Thomas in seiner "Summa theologiae III".

Dennoch kann laut Thomas auch dieser Vorgang mit dem Verstand nachvollzogen werden. Aristoteles hat für einen solchen Fall ein sehr anschauliches Beispiel: nämlich das einer Türschwelle. Durch sinnliche Wahrnehmung alleine kann man sie höchstens als ein Stück Holz einer bestimmten Form definieren. Erst der Verstand sagt dem Betrachter, dass dieses Stück Holz an einer bestimmten Position eine bestimmte Funktion erfüllt und so zur Türschwelle wird. Verändert man die Position, hört die Türschwelle auf eine solche zu sein. In der Eucharistie werden Brot und Wein nun auch in eine andere "Position" gebracht und

durch die Wandlungsworte des Priesters in einen neuen Sinnzusammenhang gestellt. Dabei beruft er sich auf die Autorität der Worte Jesu. Wenn die Gläubigen an Fronleichnam - und an jedem Sonntag - die wahrhafte Gegenwart Jesu unter den Zeichen von Brot und Wein feiern, dann hilft ihnen das Sakrament der Eucharistie, die bedingungslose Liebe Gottes in Worte und Zeichen zu fassen.

Von Björn Odendahl

„Der Artikel ist zuerst auf katholisch.de erschienen.“



Er wurde mit Hilfe des Buches „Geladen zum Tisch des Herrn: Die Feier der Eucharistie“ (Verlag Friedrich Pustet) der Liturgiewissenschaftler Martin Stuflesser und Stephan Winter geschrieben.



LEMKE OPTIK

IHR FACHMANN FÜR GUTES SEHEN

Hindenburgdamm 42 - 12203 Berlin
Tel.: 030/ 288 64 824 - Fax: 030/ 648 32 457

Was ist die Aussetzung des Allerheiligsten?



Frage: Ich wurde zwar katholisch erzogen und hatte auch in der Schule katholischen Religionsunterricht, aber nach langer „Abstinenz“ bin ich erst seit kurzem wieder am katholischen Glauben und an Gottesdiensten interessiert. Im Zusammenhang mit der Maiandacht und dem Fronleichnamfest habe ich in letzter Zeit öfter von der „Aussetzung des Allerheiligsten“ gehört. Was bedeutet dieser Begriff eigentlich? Außerdem habe ich während einer Maiandacht beobachtet, wie der Priester die Monstranz sehr umständlich mit seinem Umhang aufnahm. Darf er sie nicht mit den Händen berühren?“

Emmi L., Vilsbiburg

Pater Anselm Grün: Das Allerheiligste ist die Hostie, das Brot, das in der heiligen Messe in den Leib Jesu Christi verwandelt worden ist. In der Eucharistie essen wir das verwandelte Brot. Doch im Mittelalter gab es das Bedürfnis, das Geheimnis der Eucharistie in das Leben zu integrieren, indem

man auf die verwandelte Hostie schaute. Dafür formte man schöne Monstranzen, um die Hostie allen feierlich zu zeigen. Wenn der Priester die Monstranz auf den Altar stellt, damit sie alle anschauen, dann nennt man das Aussetzung des Allerheiligsten. Weil die Monstranz Christus selbst enthält, geht der Priester ehrfurchtsvoll damit um und umfasst die Monstranz mit dem so genannten „Velum“, einem Tuch, um seine Ehrfurcht vor dem Heiligen auszudrücken. Das Wort „Velum“ kommt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet Segel oder Hülle. Die Aussetzung hat den Sinn, auf die Hostie zu blicken und zu vertrauen, dass nicht nur dieses Stück Brot in den Leib Christi verwandelt ist, sondern dass Christus auch mich durchdringen und verwandeln möchte. Nicht nur mich, sondern alle Gläubigen gemeinsam, die auf die Hostie schauen.

Quelle: Liborius Magazin LiMa 14/2011, www.liborius.de © Anselm Grün



HAHN BESTATTUNGEN

Seit über 160 Jahren im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 9 Filialen

Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherungen

In Ihrer Nähe in Lichterfelde: Oberhofer Weg 5 • Moltkestraße 30



Schulanfänger/Konzert



Hallo liebes
Vorschulkind,
bald bist du ein
Schulkind!

Weil mit der Schulzeit etwas neues anfängt, wird das gefeiert:
In der Schule, zu Hause und in der Kirche.

Wir glauben, dass Gott alle Wege mit uns geht und wollen dich deshalb segnen, das bedeutet:
unter den Schutz Gottes stellen.

Herzlich bist du mit deiner Familie eingeladen:

Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger/innen
Sonntag, 08. September 2024

09:30 Uhr in der Kirche Heilige Familie, Kornmesserstr. 2-3

11:30 Uhr in der Kirche St. Annen, Gardeschützenweg 17

Anschließend gibt es bei hoffentlich gutem Wetter noch einen Kaffee/Saft und einen Snack
auf dem Kirchenvorplatz! Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Kerstin Fenski Gemeindereferentin, im Namen der Gemeinden Heilige Familie und St. Annen
Kontakt: 030/ 844 11 55 2 oder kerstin.fenski@erzbistumberlin.de
*Wenn Sie über unsere Angebote für Familien informiert werden wollen,
senden Sie mir gerne eine E-Mail*



Sonntag, 29. September
17.00 Uhr

kath. St. Annenkirche
Gardeschützenweg 17; 12203 Berlin

Antonio Vivaldi

Magnificat und Gloria

Konzert der inklusiven Chöre
St. Annen-Chor & Chor der Fürst Donnersmarck-Stiftung

weitere Mitwirkende:

Solisten: Viola Wiemker & Anna-Luise Oppelt
Hamburg Stage Ensemble
Leitung: Christine Herrmann-Wewer

Eintritt frei, Spenden erbeten für die Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin



Gefördert aus Sondermitteln der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin,
der Stiftung Heilige Familie/St. Annen und der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin



Gruppenaktivitäten



Frauengruppe
„Sister Acts“
in der Pfarrei
Johannes Bosco...

sich austauschen -
miteinander lachen - singen -
beten - sich beistehen - über
Gott und die Welt reden -
einen Platz als Frau in der
Kirche finden - und vieles
mehr...

Donnerstags 19.30 Uhr
in St. Annen, Gardeschützenweg 17:
26.9., 7.11., 12.12.2024 -
jede ist willkommen!

Herzliche Einladung zum
Morgenlob
in der Kirche Heilige Familie
jeden Dienstag um 8:15 – 8:45 Uhr
den Tag mit Lob und Gebet beginnen –
gestärkt und mit Gottes Wort erfüllt in den Tag gehen

Bevor uns der (Berufs-) Alltag einfängt, schenken wir Jesus eine halbe Stunde Zeit an diesem Morgen.

Gemeinsam beten, danken, singen wir und lesen das Tagesevangelium.

Wir halten Stille und wollen unsere Fürbitten - besonders für Frieden und Erneuerung im Glauben - vor Gott bringen.

So gehen wir gestärkt und mit Gottes Wort erfüllt in den neuen Tag.

Herzlich willkommen!
Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid.
Antonia Muhler, Claudia Sanetra

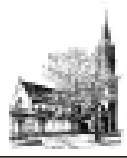
Gruppen und Kreise

<p>Heilige Familie Kornmesserstr. 2-3 12205 Berlin</p>	<p>St. Annen Gardeschützenweg 17 12203 Berlin</p>
<p>Chor der Kirche Heilige Familie Kinderchor der Heiligen Familie Proben: Dienstags 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kornmesserstraße 2 Leitung: Agnieszka Wolf Kontakt: Brigitte Mittermayer, Telefon: 030 817 56 14 E-Mail: mittermayer-berlin@t-online.de</p>	<p>Chor der Kirche St. Annen Gardeschützenweg Leitung: Christine Herrmann-Wewer Kontakt: Doris Achazi, Telefon: 030 834 55 67 E-Mail: dorisachazi@gmx.de</p>
<p>Seniorenkreis Heilige Familie Mittwochs: 10:30 Uhr Rosenkranzgebet 11:00 Uhr Heilige Messe/ Wortgottesdienst anschließend Seniorentreff im Gemeindehaus Kontakt: Jutta Tkotsch Telefon: 030 817 68 31</p>	<p>Choralschola Gardeschützenweg Kontakt: Prof. Helmut Pucher Telefon: 030 833 81 70 E-Mail: hegre.pucher@t-online.de</p>
<p>KAB - Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Heilige Familie Kontakt: Brunhilde Schöpe, Telefon: 030 712 16 63</p>	<p>Frauenschola St. Annen Gardeschützenweg Leitung: Cornelia Pöhlitz, Kontakt: cpoe@t-online.de www.cornelia-poehlitz.com/frauenschola-st-annen</p>
<p>Männergruppe „Die Heiligen Männer“ Jeden 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr Nächster Termin: 26.09.2024 Kontakt: Thomas Schade Telefon: 030 76 80 47 21 E-Mail: thomasfschade@googlemail.com</p>	<p>Frauengruppe „Sister Acts“ Donnerstags 19:30 Uhr im Gemeindehaus, alle 4-6 Wochen. Kontakt: Kerstin Fenski Telefon: 030 84 4115 52</p>
<p>Frauen in der Mitte Kontakt: Pfarrbüro (Cornelia Liesener) Telefon: 030 833 40 54</p>	<p>Spielgruppe für Erwachsene (Brett und Kartenspiele) Jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr - 17 Uhr in der Bibliothek Kontakt: Elsbeth Isop Tel: 030 834 68 10</p>
<p>Glaubens-/Bibelabend Kontakt: Pfarrvikar Konrad Heil Telefon: 030 833 405 5</p>	

Gruppen und Kreise



Heilige Familie



St. Annen

<div style="display: flex; justify-content: space-between; padding: 5px;"> <div style="text-align: center;"> Heilige Familie Kornmesserstr. 2-3 12205 Berlin </div> <div style="text-align: center;"> St. Annen Gardeschützenweg 17 12203 Berlin </div> </div>	
Erinnerungscafé Gesprächskreis für Menschen, die in jüngerer Zeit einen Angehörigen verloren haben. Kontakt: Pfarrvikar Konrad Heil Telefon: 030 833 40 55	Wandergruppe Kontakt: Kerstin Fenski Telefon: 030 84 4115 52
Spielgruppe für Erwachsene Jeden 2. und 4. Donnerstag im Gemeindehaus Kontakt: Birgit Gleitz Telefon: 0173 154 66 55	Gymnastikgruppe Dienstags 17-18 Uhr Kontakt: Annette Schmelz Telefon: 030 834 78 00
Büchercafé Nächster Termin: wieder am 04.10.2024 Kontakt: Dr. Gabriele Holl E-Mail: Gabriele.Holl@web.de	Tanzkreis (Standard/Latein) Donnerstags 19:00-20:00 Uhr Anfängerkurs 20:00 -21:45 Uhr offenes Tanzen Dienstags 18:15-19:15 Uhr 14tägig „Lust auf Tanzen“ Kontakt: Burkhard Zimmermann Telefon: 0163 832 7247
Gruppe „Muntermacher“ von Johannes Bosco Kontakt: herbert.loehr@kabelmail.de Telefon: 030 744 38 61 Handy: 0176 55 08 22 57	Offener Bibelgesprächskreis Gemeindehaus, Raum 2 14tägig, Mittwochs 18:15 Uhr - 19:00 Nächste Termine: 04.09.24 Jes. 35 1-10 18.09.24 Weish. 1 16-2,24 Unregelmäßige Teilnahme möglich Kontakt: Markus Reimann, Tel: 030 92 1240 00 E-Mail: correi@arcor.de
Vorbereitungsteam Kinderkirche (Kiki) Nächste Kiki ist am 22.09.2024 Kontakt: Cornelia Wörster Telefon: 0151 2300 2230	Vorbereitungsteam Kinderkirche Kontakt: Kerstin Fenski Telefon: 030 84 4115 52
Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste: Heilige Familie und St. Annen: Kerstin Fenski	



Gebetsanliegen des Papstes
Für den Schrei der Erde
Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und den Opfern von
Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich
persönlich verpflichtet, für die Welt in der wir leben, zu sorgen.



Heilige Familie

St. Annen

Sonntag 01.09.2024 22. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer "Kanzeltausch" mit Tandempredigt

Gemeinsam mit Pastor Volker Bohle von der ev. Bethelgemeinde
Lesungen: Dtn 4,1 - 2.6-8 / Jak 1,17-18.21b-22.27 / Evangelium: Mk 7,1-8.14-15.21-23
Kollekte: Für den katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen
Türsammlung für Baumaßnahmen

09:30 Uhr Heilige Messe,

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe im Uniklinikum Benjamin Franklin
(Hindenburgdamm 30)

Dienstag 03.09.2024
Gedenken Hl. Gregor der Große,
Papst, Kirchenlehrer

08:15 Uhr Morgenlob

10:30 Uhr Heilige Messe Aquinataheim
Knesebeckstraße

10:30 Uhr Heilige Messe in der
Seniorenresidenz Klingsorstraße

Mittwoch 04.09.2024

10:30 Uhr Rosenkranzgebet
11:00 Uhr Heilige Messe
anschließend Seniorentreff im Gemeindehaus

08:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag 05.09.2024

10:30 Uhr Heilige Messe im Aquinataheim
Pfleidererstraße

08:30 Uhr Heilige Messe

Freitag 06.09.2024

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr Heilige Messe

Samstag 07.09.2024
Mariensamstag

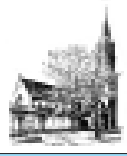
17:30 Uhr Vesper
18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

11:30 Uhr Heilige Messe

Monatskalender



Heilige Familie



St. Annen

Sonntag 08.09.2024

23. Sonntag im Jahreskreis / 10jähriges Dienstjubiläum Pfarrvikar Konrad Heil i..d. HL. Familie
 Lesungen: Jes 35,4-7a / Jak 2,1-5 / Evangelium: Mk 7, 31-37
 Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Berlin

09:30 Uhr Heilige Messe mit Segnung
 der Schulanfänger, Gemeindecfé und
 Jubiläums-Umtrunk

11:30 Uhr Familiengottesdienst mit
 Segnung der Schulanfänger, Kirchplatz-Café

17:00 Uhr Heilige Messe im Uniklinikum Benjamin Franklin
 (Hindenburgdamm 30)

Dienstag 10.09.2024

08:15 Uhr Morgenlob
 10:30 Uhr Heilige Messe Aquinataheim
 Knesebeckstraße

10:30 Uhr Heilige Messe in der
 Seniorenresidenz Klingsorstraße

Mittwoch 11.09.2024

10:30 Uhr Rosenkranzgebet
 11:00 Uhr Heilige Messe
 anschließend Seniorentreff im Gemeindehaus

08:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag 12.09.2024 Mariä Namen

10:30 Uhr Heilige Messe im Aquinataheim
 Pfeleidererstraße

08:30 Uhr Heilige Messe

Freitag 13.09.2024 Gedenken Heiliger Johannes Chrysostomus Bischof von Konstantinopel

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung
 18:00 Uhr Heilige Messe

Samstag 14.09.2024 FEST KREUZERHÖHUNG

Pfarrekkollekte für die liturgische Ausstattung der Kirchen

17:30 Uhr Vesper
 18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

11:30 Uhr Heilige Messe



Heilige Familie



St. Annen

Sonntag 15.09.2024

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jes 50, 5-9a / Jak 2, 14-18 / Evangelium: Mk 8, 27-35

Gemeindespendenkollekte: Für die musikalische Arbeit

09:30 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe im Uniklinikum Benjamin Franklin
(Hindenburgdamm 30)

Dienstag 17.09.2024

Gedenken Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin
Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof v. Capua, Kirchenlehrer

08:15 Uhr Morgenlob

10:30 Uhr Heilige Messe Aquinataheim
Knesebeckstraße

10:30 Uhr Heilige Messe in der
Seniorenresidenz Klingsorstraße

Mittwoch 18.09.2024

10:30 Uhr Rosenkranzgebet

11:00 Uhr Heilige Messe
anschließend Seniorentreff im Gemeindehaus

08:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag 19.09.2024

Hl. Januarius Bischof von Neapel, Märtyrer

Jahrestag der Amtseinführung von Erzbischof Dr. Heiner Koch (2015)

10:30 Uhr Heilige Messe im Aquinataheim
Pfleidererstraße

19:00 Uhr Blaue Stunde

08:30 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr Sitzung Gemeinderat

Freitag 20.09.2024

Hl. Andreas Kim Taegon, Priester und **Paul Chong Hasang u. Gefährten** Märtyrer in Korea

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung

18:00 Uhr Heilige Messe

Samstag 21.09.2024

Matthäus Apostel und Evangelist

17:30 Uhr Vesper

18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

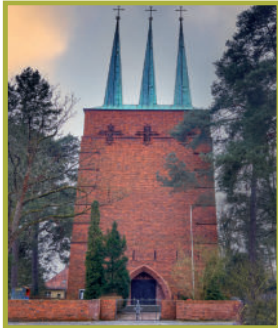
11:30 Uhr Heilige Messe

Pfarrei Johannes Bosc



Herz Jesu

Riemeisterstraße 2
14169 Berlin
030 - 801 70 40
Mo/Do 9:00 - 12:00
Heilige Messe
Sonntag 10:00 Uhr
18:00 Uhr



St. Michael

Königstraße 43
14109 Berlin
Büro:
Zu den hl. 12 Aposteln

Heilige Messe
Sonntag 9:30 Uhr



Grafik: zehka@t-online.de



Zu den Aposteln

Tewsstraße
14129 Berlin
030 - 801 70 40
Öffnungszeiten:
Mo 10:00
Mi 16:00
Heilige Messe
Sonntag

o - Berliner Südwesten

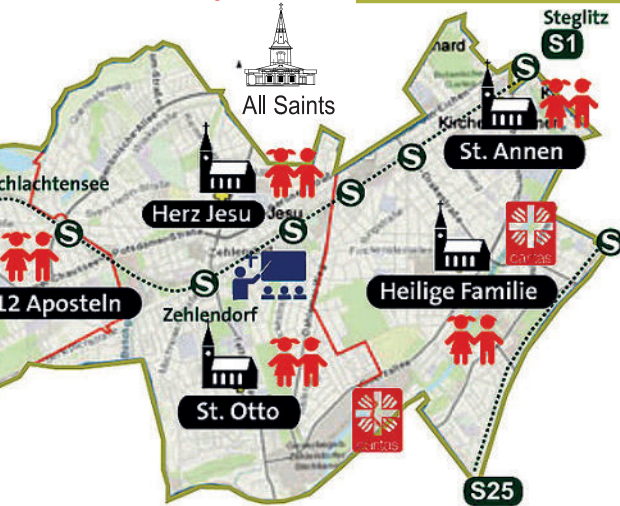
All Saints

Hüttenweg 46
14159 Berlin
(Gottesdienst in
englischer Sprache)
030 - 862 036 38
Heilige Messe
Sonntag 10:00 Uhr



St. Annen

Gardeschützenweg 17
12203 Berlin
030 - 862 036 38
Öffnungszeiten Büro
Mo 9:00 - 12:00
Fr. 9:00 - 12:00
Heilige Messe
Sonntag 11:30 Uhr



Heilige Familie

Kornmesserstr. 2-3
12205 Berlin
030 - 833 40 54
Öffnungszeiten Büro
Mo 10:00 - 12:00
Do., 15:00 - 18:00
Heilige Messe
Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 9:30 Uhr

hl. 12

eln
ße 20
Berlin
58 62 970
zeiten Büro
- 12:00
- 18:00
esse
11:00 Uhr



St. Otto

Heimat 67/69
14165 Berlin
Büro: Herz-Jesu
Heilige Messe
Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 12:00 Uhr



Monatskalender



Heilige Familie



St. Annen

Sonntag 22.09.2024 25. Sonntag im Jahreskreis Lesungen: Weish 2,1a.12.17-20 / Jak3,16-4,3 / Evangelium: Mk 9, 30-37 Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Berlin			
09:30 Uhr	Heilige Messe parallel dazu Kinderkirche	11:30 Uhr	Heilige Messe
17:00 Uhr		Heilige Messe im Uniklinikum Benjamin Franklin (Hindenburgdamm 30)	
Dienstag 24.09.2024 Hl. Georg der Große , Papst, Kirchenlehrer			
08:15 Uhr	Morgenlob	10:30 Uhr	Heilige Messe in der Seniorenresidenz Klingsorstraße
10:30 Uhr	Heilige Messe Aquinataheim Knesebeckstraße		
Mittwoch 25.09.2024			
10:30 Uhr	Rosenkranzgebet	08:30 Uhr	Heilige Messe
11:00 Uhr	Heilige Messe anschließend Seniorenentreff im Gemeindehaus		
Donnerstag 26.09.2024			
10:30 Uhr	Heilige Messe im Aquinataheim Pfleidererstraße	08:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag 27.09.2024 Hl. Vinzenz von Paul Priester und Ordensgründer			
17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung		
18:00 Uhr	Heilige Messe		
Samstag 28.09.2024 Marien-Samstag Todestag von Papst Johannes Paul I.			
17:30 Uhr	Vesper	11:30 Uhr	Heilige Messe
18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse		

Monatskalender/Pfarreifest



Heilige Familie



St. Annen

Sonntag 29.09.2024

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Num 11,25-29 / Jak 5,1-6 / Evangelium: Mk 9,38-43.47-48

Gemeindespendenkollekte: Für die musikalische Arbeit

09:30 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe im Uniklinikum Benjamin Franklin
(Hindenburgdamm 30)



Das Pfarreifest am
22.9.2024 in St. Otto:
Unser Beitrag zur
50. Interkulturellen
Woche 2024

Berührungspunkte überwinden, neue Leute kennenlernen, Vorurteile über Bord werfen. Mit der Interkulturellen Woche werden jedes Jahr im September Menschen in ganz Deutschland dazu eingeladen, solidarisches Miteinander auf Augenhöhe zu erleben und zu feiern. Die Interkulturelle Woche besteht aus vielen lokalen Interkulturellen Wochen, die während des Aktionszeitraums überall in Deutschland ins Leben gerufen werden. Ganz gleich, wer die Initiative ergreift, es geht um ein gemeinsames Anliegen: Das interkulturelle Leben sichtbar machen, vernetzen und stärken – an Ort und Stelle! Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.interkulturellewoche.de

Bei anderen mag es Probleme geben mit der Koexistenz verschiedener nationaler oder kultureller Hintergründe. Das kann bei der katholischen Kirche gar nicht der Fall sein. Denn sie ist katholisch und das heißt: allumfassend. Allein in unserer Pfarrei gehören von 15.447 Katholiken über 2.200 Katholiken einer nichtdeutschen Nation an. Wir sind schon interkulturell. Nationen spielen für unser Selbstverständnis gar keine Rolle. Unser gemeinsames Ziel heißt: Jesus Christus. In diesem Sinne hat der Pfarreirat beschlossen, unser diesjähriges Pfarreifest in den Kontext der interkulturellen Woche zu stellen. Sonntag, 22. September, 12 Uhr, Heilige Messe in St. Otto:

„Kulturelle Vielfalt in Katholischen Gemeinden“, lautet unser Motto.

Gemeinsam singen, beten und arbeiten – die Herkunft spielt keine Rolle: Ungarn, Polen, Korea, Deutschland oder Kamerun. Die 50. Interkulturelle Woche ist ein Anlass, unseren kulturellen Reichtum zu zeigen und zu feiern.

Lassen Sie sich überraschen von Beiträgen im Gottesdienst und beim anschließenden Fest im Garten!

Herzliche Einladung!
Ute Rosenbach

Pfarreifest 22.09.2024



PFARREIFEST 2024

So., 22.09.2024 von 12 bis 17 Uhr

**Gelände & Kirche St. Otto, Heimat 66, 14165
Berlin**

Die Pfarrei Johannes Bosco lädt herzlich zum gemütlichen Beisammensein beim diesjährigen Pfarreifest ein. Im Rahmen der interkulturellen Woche wollen wir miteinander Zeit verbringen, uns austauschen und unsere Vielfalt gemeinsam feiern!

Es erwarten Sie ein internationales und buntes Speisebuffet sowie ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Spenden für das Buffet sind erwünscht, bitte melden Sie Ihren Buffetbeitrag im Pfarrbüro an:

pfarrbuero@johannesboscoberlin.de

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

www.johannesboscoberlin.de O Berliner Südwesten O pfarrbuero@johannesboscoberlin.de



Vorbereitungskurs auf die Firmung im Herbst 2025

DU möchtest dich „firmen“ lassen, hast die **10. Klasse** abgeschlossen oder bist **mindestens 16 Jahre** alt und hast keine Lust auf noch mehr „Schule“ in deiner Freizeit.

Dann bist du bei uns – Clara Köstler, Michaela Mertens, Rebecca Soeding, Johannes Sienz & weitere Teamer – richtig aufgehoben. Wir haben in den vergangenen Jahren mehrere Vorbereitungskurse gestaltet & geleitet und möchten auch im Jahr 2025 wieder junge Erwachsene auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Neben der thematisch inhaltlichen Vorbereitung auf die Firmung -für die ihr euch selbst entscheidet, um eure Taufe zu vollenden- ist es uns wichtig, mit euch Gemeinschaft zu feiern. Aber was bedeutet das?

Wir werden uns **nicht** mit euch hinsetzen und stundenlange Vorträge halten, die ggf. schnell wieder vergessen sind, sondern mit **euren Fragen, Erfahrungen und Zweifeln** gemeinsam die Themen erarbeiten, die für euren Glaubensweg wichtig sind. Neben den „Pflichtthemen“ als Basic, wie zum Beispiel dem Glaubensbekenntnis, den 7 Gaben des Heiligen Geistes und Liturgie, wählt ihr demokratisch im Kurs mehrere Themen, die euch beschäftigen, dazu und diese werden dann von uns ebenso vorbereitet.

Um das Thema zu behandeln, werden wir uns ca. alle drei Wochen an einem Samstag gegen 11:00 Uhr treffen und den Tag mit Inhalten, Spielen, einem zusammen vorbereiteten Mittagessen und einem Gottesdienst verbringen. Wir werden immer an verschiedenen Standorten der Pfarrei sein, so dass jeder mal einen kurzen Fahrtweg hat. Außerdem gehört eine Fahrt übers Wochenende (23. -25.05.2025) nach Alt Buchhorst zu unserem Konzept.

Wenn dies alles gut für DICH klingt und DU beim Start des Kurses (04.01.2025) mindestens die 10. Klasse abgeschlossen hast beziehungsweise 16 Jahre alt bist, dann **melde dich gerne -mit deinen Daten- über den QR-Code** für unseren Vorbereitungskurs an.



Falls du noch Fragen oder Anliegen hast, kannst du gerne auch vorab eine Mail an firmkursjohannesbosco@gmail.com schreiben, wir versuchen dann alles weitere zu klären.

Wo das erste Treffen und die weiteren Termine des Kurses sein werden, schreiben wir dir in der Antwortmail zur Anmeldung, also check bitte DEIN E-Mail Postfach!

Wir freuen uns auf DICH!

RKW - Religiöse Kinder Woche



RKW, sicherlich bedeuten diese drei Buchstaben für Sie mehr als „Religiöse Kinder Woche“. Vielleicht verbinden Sie diese mit schönen Erinnerungen an einen Sommer in Ihrer Kindheit, haben Erzählungen gelauscht, die RKW als erwachsener Mensch unterstützt oder wie ich als Jugendliche zum RKW-Team gehörte. Mein Name ist Mira Goldbach und ich komme aus der Gemeinde

St. Marien in Spandau.

Es hat mir sehr viel Freude gemacht die- und in 12-Apostel mit zu begleiten.



Weg nach Assisi machten und verschiedenen Menschen begegneten, mit denen sie über die beiden Heiligen sprachen.

Am dritten Tag durften wir das Kloster der Franziskaner in Pankow kennenlernen sowie die Suppenküche, Kleiderkammer und den Waschraum für Bedürftige sehen. Die Kinder waren sehr interessiert an der besonderen Lebensform der Ordensgemeinschaft und nutzten die Zeit in der Kapelle für ihre Fragen. Anschließend auf dem Spielplatz „Pinke-Panke“ mit Tieren, Baumhaus, Fußballtoren und Schlammputzen fand jedes Kind ein Highlight von dem man sich kaum trennen wollte. Zum Glück gab es zum Schluss Muffins von einer Familie, als Gruß für uns gebacken, welcher ein kleiner Trost war, damit alle wieder mit nach Hause kamen. Vielen Dank für diesen süßen Snack an Euch!

In 12- Apostel vergingen die letzten zwei Tage wie im Flug: wir haben Fliesen bemalt und Post gestaltet, die wir an ältere Gemeindemitglieder verschickten. Außerdem verstanden wir, warum Klara und Franz zu Heiligen geworden sind, was unsere eigenen Talente sind, wie wichtig es ist zu teilen und wir haben uns „pace e bene“ - Frieden und Heil - gewünscht, wie schon Franziskus. In der Kirche zündeten wir für unsere Wünsche-Kerzen an. Wichtig war auch für die Kinder zu erleben, auf wie viele verschiedene Weisen wir beten können. Es geht sogar ohne Worte, nur mit unserem Körper z.B. durch Tanzen. Wichtig ist nur, dass wir es mit unserer ganzen Seele für Gott tun!

Zum Abschied, am letzten Tag durfte das traditionelle Eis nicht fehlen. Als wir uns gemeinsam rückblickend die Fotos der Woche anschauten, halte helles Lachen durch den Raum. Wie jeden Tag beendeten wir auch den letzten Tag in der Kirche. Heute sagten wir Danke für die gemeinsame Zeit. Auch ich kann nur Danke sagen diese großartige Zeit. Egal, ob beim Basteln helfen, Geschichten erzählen, Tee-lichter anzünden oder Eisverteilen, ich hatte nie das Gefühl woanders sein wollen. Und ich glaube so ging es allen 27 RKW-Kindern, dem Küchenteam, den helfenden Eltern und den Gemeindeferentinnen!

Viele Grüße

Eure Mira



Grundkurs Besuchsdienste



Möchten Sie sich gesellschaftlich einbringen?

Haben Sie zwei Stunden in der Woche (oder mehr) Zeit, um einen kranken oder alten Menschen zu besuchen?

Seit 1985 bietet der Katholische Deutsche Frauenbund Diözesanverband Berlin Kurse zur Vorbereitung auf den ehrenamtlichen Besuch von kranken, alten und einsamen Menschen an. Wir haben seitdem mehr als 400 Interessent*innen im Alter von 19 bis 85 Jahren geschult und die Inhalte sowie Strukturen weiterentwickelt und

angepasst. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen.

Der nächste Kurs startet im Herbst 2024 (4. September bis 30. November 2024).

Die unterschiedlichen Themenschwerpunkte vermitteln erfahrene, multiprofessionelle Referierende unter der Leitung von Heike Neubrand.

Dies sind die Termine (11 Abendtermine und 4 Tagesveranstaltungen):

Mittwochs, jeweils von 17.00-20.15 Uhr:

4.,11.,18. und 25.09.2024

2.,9. und 16.10.2024

6.,13.,20. und 27.11.2024

Samstags, jeweils von 10.00-17.15 Uhr

28.09.2024, 12.10.2024, 23. und 30.11.2024

Der Teilnahmebeitrag für den gesamten Vorbereitungskurs beträgt 65,- €.

Ermäßigungen sind im Einzelfall möglich.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Nach der Teilnahme erhalten die Absolvent*innen ein Zertifikat zur Vorlage u.a. in Krankenhäusern und Seniorenwohnheimen.

Bei Interesse melden Sie sich gern in der KDFB-Geschäftsstelle über unser Kontaktformular, unter Tel. 030-321 50 21 oder per E-Mail: info@kdfb-berlin.de (Betreff: KBD-Kurs) an.



Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 24,40

Freud und Leid in unseren Gemeinden



Unsere aufrichtigen
Glück- und Segenswünsche:

Zum 75. Geburtstag

01.09.2024	Herr Richard Staimer
02.09.2024	Frau Ingrid De Meer
14.09.2024	Herr Dr. Alfred Müller
18.09.2024	Herr Peter Soosaipillai
20.09.2024	Herr Burkhardt Bernd
20.09.2024	Frau Rosita Freud
25.09.2024	Herr Adam Siwinski
26.09.2024	Frau Christine Graetz

Zum 80. Geburtstag

05.09.2024	Frau Christel Erdmann
06.09.2024	Herr Reinhardt Oehler
12.09.2024	Herr Gerhard Karas
13.09.2024	Frau Lucja Klimaschka
16.09.2024	Herr Bruno Ustarbowski-v.-Kleist
18.09.2024	Frau Sabine Schön
29.09.2024	Frau Sabine Kowal

Zum 81. Geburtstag

05.09.2024	Frau Ada Giese
08.09.2024	Frau Zahradka
16.09.2024	Frau Ursula Frische
27.09.2024	Frau Ingeborg Wiesenthal

Zum 82. Geburtstag

06.09.2024	Frau Danuta Pleleszko
15.09.2024	Frau Ursula Wochnik
25.09.2024	Frau Ursula Dammasch

Zum 83. Geburtstag

12.09.2024	Frau Jutta Kämmerling
20.09.2024	Frau Lore Barsalini
25.09.2024	Frau Angela Drong

Zum 84. Geburtstag

01.09.2024	Herr Dieter Lindtner
06.09.2024	Frau Ingeborg Hahn
16.09.2024	Frau Barbara Gerlach
17.09.2024	Frau Hildegard Kochs
20.09.2024	Herr Bruno Gaßmann
28.09.2024	Frau Anneliese Eifler

Zum 85. Geburtstag

09.09.2024	Herr Klaus Grineisen
12.09.2024	Frau Gundula Fedullo-Reibe
28.09.2024	Frau Margarete Birk

Zum 86. Geburtstag

07.09.2024	Frau Klara Bladowska
28.09.2024	Frau Annerose Kaschewski
30.09.2024	Herr Erich Pinger

Zum 88. Geburtstag

18.09.2024	Frau Vera Steinig
26.09.2024	Herr Heinz-Joachim Peters

Zum 89. Geburtstag

10.09.2024	Frau Annelies Müller
11.09.2024	Frau Johanna Runge

Zum 91. Geburtstag

18.09.2024	Herr Mijo Mandic
------------	------------------

Zum 92. Geburtstag

12.09.2024	Herr Paul Liu
13.09.2024	Frau Edith Dinnebieer

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Unsere aufrichtigen
Glück- und Segenswünsche:

Zum 93. Geburtstag

25.09.2024 Frau Ursula Westkämper
26.09.2024 Frau Maria Erlach

Durch die Taufe wurde zum
Mitglied der katholischen
Kirche:

Zum 96. Geburtstag

03.09.2024 Herr Peter Kühnel
09.09.2024 Herr Wolfgang Gladisch
18.09.2024 Herr Ernst-Ludwig v.
Rekowski

Mia Biank



Zum 97. Geburtstag

06.09.2024 Frau Henryka Ldwig
30.09.2024 Frau Teresa Golebiewska

Das Sakrament der Ehe
verband zur Lebensgemeinschaft
in Christus:

**Herr Benedikt Sienz und
Frau Katharina Feldtrapp**
... jetzt beide Sienz

Zum 99. Geburtstag

07.09.2024 Frau Ursula Heyde
15.09.2024 Frau Lieselotte Geyer

Zum 100. Geburtstag

12.09.2024 Frau Elisabeth Tomaske

Im Tode gingen uns voraus
in die Ewigkeit:

Wolfgang Krähling 86 Jahre
Dieter Kirtsch 81 Jahre
Astrid Dulski 81
Jutta Fuhrmann 92 Jahre



Dr. Thomas Richter 78 Jahre
Elisabeth Macioßek 91 Jahre
Hans Joachim Scholman 82 Jahre
Petronella Untermann 70 Jahre

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in Zusammenhang mit Ihrem Geburtsdatum in
unsrerem Gemeindeheft erscheint, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarrbüro.

Telefon: 030 833 40 54

Nachruf Jochen Scholman



Hans-Joachim Scholman

Völlig überraschend ist am Montag, den 22. Juli 2024, Jochen Scholman auf einem Pilgerweg in der Schweiz im Alter von 82 Jahren gestorben, nachdem er für seine Gruppe noch Gebet und Gesang für den morgendlichen Aufbruch vorbereitet hatte. Für die Familie und die Gemeinde ein großer Schock, den es zu verkraften gilt.

Geboren in Duisburg, wollte er nach einer Schlosserlehre und dem nachgeholtten Abitur zuerst Theologie studieren, entschied sich dann aber doch für die Medizin. Seit 1968 lebte er in Lichterfelde, erst alleine, später dann mit seiner Frau Agnes und seinen 3 Kindern Markus, Katharina und Theresia.

Was fällt uns ein, wenn wir an ihn zurückdenken... die wunderbaren Nikolausfeiern im Gemeindesaal von St. Annen mit Jochen im roten Nikolausgewand auf dem Bischofsstuhl sitzend, das goldene Buch in der Hand; die bunten Kirchweihfeste im Garten mit Grillstand und Spielen für die Kinder; die zauberhaften Faschingsfeiern mit jährlich wechselnden Themen; die monatlichen Gemeindetreffen beim Kirchplatzcafé... Jochen war immer frohen Mutes, eine Quelle beständiger Motivation und In-

spiration. Er hat neue Verbindungen geknüpft und bestehende zusammengehalten, hatte immer ein offenes Ohr und einen väterlichen Rat. Die Gemeinde St. Annen war ihm von Anfang an wichtig, seine Familie und sein Glaube waren ihm die Basis für sein Tun. Jochen Scholman war ein „lebendiger Stein“ im Haus unserer Gemeinde, ein Pfeiler von St. Annen.

Er war engagiert und unverwechselbar in der Gemeinde Sankt Annen verwurzelt: im Chor, in der Schola, als Lektor, im Bibelkreis, nach der Pandemie als Initiator von Spielrunde und Wandergruppe, im Familienkreis, im Gemeinderat, im Kirchbauverein u.v.m. Eine große Lücke ist entstanden, die nur schwer zu schließen ist. Bis ins Alter hinein war er voller Ideen (eine Fotogruppe wollte er demnächst gründen und einen Liturgiekreis).

Viele andere Aktivitäten hat er begründet: die „Aktion Rucksack“ geht auf ihn zurück (eine Sammelaktion für Obdachlose um den Martins-tag herum), er hat die in Berlin wenig praktizierte Tradition der Sternsinger in St. Annen ins Leben gerufen und die Kinder und Erwachsenen mit seiner Frau abends im Gemeindehaus bekocht, bei der Religiösen Kinderwoche trug er selbstverständlich Tische und Bänke und kaufte ein, ...die Liste ließe sich noch fortsetzen!

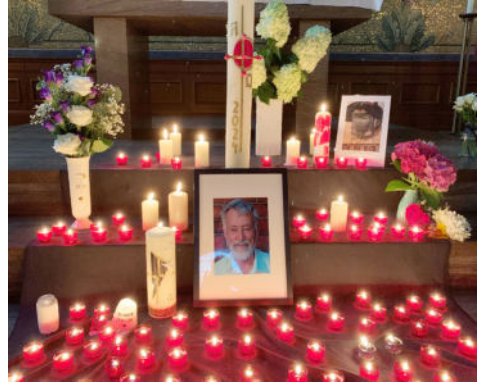
Was machte sein Wesen aus? Seine Großzügigkeit und Güte, seine ruhige, besonnene Art, sein selbstverständliches Mittun, nicht im Vordergrund, aber fest und beharrlich. Er strahlte innere Freude am Glauben aus, er hat andere eingeladen mitzumachen, war offen, zupackend und unprätentiös. Seine besondere Stimme, die er als Märchenerzähler und Lektor hat ausbilden lassen, klingt vielen sicher noch im Ohr. Geschichten oder Gedichte vorlesen konnte er wie kein anderer! Wie oft ist er als Lektor eingesprungen oder hat den Gemeindegesang angeleitet, wenn ein Organist fehlte...

Jochen Scholman hat Kraft aus der christlichen Gemeinschaft geschöpft, auch in Form der Spiritualität des Taizégebets und der Taizége-

sänge, in der Meditation und in der Stille, beim gemeinsamen Wandern und Pilgern. Nun ist er dort angekommen, wohin er zeitlebens auf dem Weg war... Er hat vorgelebt, dass für uns Christen der Weg das Ziel ist, das wir in freudiger Gelassenheit gemeinsam erreichen dürfen: hin zu Gott, unserem Vater.

Für uns leben sein Geist, seine menschliche Haltung und sein christliches Vorbild weiter. Wir werden ihn in unseren Herzen bewahren und danach streben, ihn in unserem Handeln nachzuahmen.

Der Gemeinderat von St. Annen im Namen der ganzen Gemeinde



Ökumenische Bibelwoche 2024

UND DAS IST ERST DER ANFANG
ZUGÄNGE ZUR URGESCHICHTE

Einladung zu Bibelarbeiten
der Lichterfelder Kiezkomune - Willkommen!

Die diesjährige Bibelwoche beschäftigt sich mit den biblischen Erzählungen zur Urgeschichte aus dem Buch Genesis/ 1. Buch Mose.

In den verschiedenen Gemeinden unserer Lichterfelder Kiezökumene laden wir Sie im September ein, die Texte miteinander zu lesen und zu bedenken. *Orten und Zeiten der Bibelarbeiten:*

16. September um 16 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Bethelgemeinde (Schillerstraße 28).

Pfarrerin Beate Hornschuh und Pfarrer Konrad Heil führen ein in die Schöpfungsgeschichte nach Genesis 1,1- 2,4a „Licht- alles fing gut an“

23. September um 18 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Petrus-Giesensdorf-Ge Gemeinde in der Parallelstraße 29,

Pastorin Nicole Witzemann und Pfarrer Stefan Kuhnert geben uns einen Textimpuls zu Genesis 4 - Schatten, Neid als Ursache des Bösen“.

30. September um 16 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Johann-Sebastian-Gemeinde in der Luzerner Straße 10-12,

Pastor Volker Bohle und Pfarrerin Ulrike Klehmet kommen mit uns ins Gespräch über die Geschichte vom Turmbau zu Babel, Genesis 11, 1-9 „Begrenzung- oder ein Schatten bleibt“

Herzlich willkommen!



GRIENEISEN BESTATTUNGEN

SEIT 1830

Alles in sicheren Händen
Vorsorge und Bestattung

Tag & Nacht
für Sie erreichbar

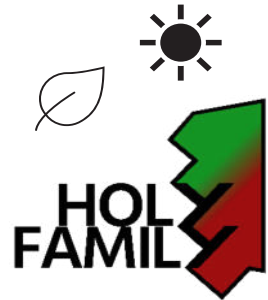
Baseler Straße 10 | Berlin-Lichterfelde | 833 60 08
Clayallee 327-329 | Berlin-Zehlendorf | 801 78 14
www.grieneisen-bestattungen.de



Jugendseiten Juli-September 2024

Termin-Übersicht

⁶ 06.09.	Ehrenamtsdankeschön
22.09.	Pfarrefest



Pfarrefest

Am Sonntag den 22.09. findet in St. Otto das Pfarrefest der Johannes Bosco Pfarrei statt. Auch wir als Jugend konnten durch den Zusammenschluss mit den anderen Gemeinden aus dem Berliner Südwesten viele neue Gesichter kennenzulernen und gemeinsam Veranstaltungen Pfarreiübergreifend planen und durchführen. Das gilt es gebührend zu feiern. Wir sind als Jugend natürlich vertreten, ob am Grill oder mit Spielen auf dem Gelände.

Des letzten Rätsels Lösung

Am Strand liegen teils geschlossen, teils geöffnet natürlich: Die Muscheln.

Ein kurzes Auf Wiedersehen

Seitdem ich mit dem Gemeindeblatt zum Februar 2020 die Redaktion der Jugendseiten übernommen habe, ist die Welt aber auch mein Leben ein ganzes Stück weitergekommen. Nach über 4 Jahren, mit 10 Jugendseiten in jedem davon, kann ich in schöner Erinnerung an große Werbeauftrufe für Herbstfahrt und Zeltlager, den gewohnten Hinweis auf die aktuellen Gruppenstunden und natürlich die obligatorisch-kniffligen Rätsel schwelgen. Auch nach dem Umzug aus Berlin hatte ich die ganze Zeit über viel Freude daran, einen Blick in das vielseitige Leben hinter dieser unglaublich engagierten Gemeindejugend zu werfen. Ich freue mich, die Jugendseiten ab sofort in Clemens Wiczoreks sichere Hände weiterzugeben. Besonderer Dank gebührt selbstverständlich Brigitte Mittermayer, die ca. 8mal so lange die Redaktion des Gemeindeblatts geführt hat, wie ich die der Jugendseiten.

Auf Wiedersehen und Euch allen einen schönen Spätsommer!

Unsere Gruppenstunden:

Du bist 8 Jahre alt oder älter und hast Lust, Dich einen Tag in der Woche mit Gleichaltrigen zu treffen und von Draußen-Spielen bis Pizza-Backen alle möglichen spaßigen Aktionen mitzumachen? Dann ist eine der Gruppenstunden etwas für Dich. Wir Gruppenleiter:innen freuen uns über jeden Neuzugang und jeder kann einfach mal zu den untenstehenden Terminen vorbeikommen und reinschnuppern. Wir freuen uns auf Dich!

Jugendgruppen in Heilige Familie

Mädchen		Jungen		
Gruppenleiterinnen	Termin	Alter	Termin	Gruppenleiter
Julie K. Marie K. Viktoria v.L.	Dienstag 16:30-18:00 Uhr	9 bis 10 Jahre	Mittwoch 16:30-18:00 Uhr	Anton G. Johan E.
Benita E. Kim E. Marisa S. Sarah E.	Dienstag 16:30-18:00 Uhr	10 bis 11 Jahre	Mittwoch 16:30-18:00 Uhr	Matthias M. Freddi P.
		11 bis 12 Jahre	Samstag 16:30-18:00 Uhr	Clemens W. Konstantin v. L.
Johanna v.d.G. Lara F.	Donnerstag 16:00-17:30 Uhr	12 bis 13 Jahre	Samstag 16:30-18:00 Uhr	Clemens W. Konstantin v. L.
Anna Ba. Lea P. Mathilde Q.	Dienstag 16:30-18:00 Uhr	13 bis 14 Jahre		
		14 bis 15 Jahre	Mittwoch 17:00-18:30 Uhr	Jakob S. Simon S.
Anna B. Clara K. Stefanie N.	Dienstag 16:30-18:00 Uhr	15 bis 16 Jahre		

*Jugendleitung 2022/2023: Anna Baumann, Katharina v. d. Giet, Oliver Bieseck
 Jugendvertretung im Gemeinderat: Stefanie Neudecker
 Jugendvertretung im Pfarreirat: Nikolas Severin
 Redaktion der Jugendseiten: Jakob Schade / Clemens Weczorek*

St. Annen: Mia Merten bietet sonntags nach der Messe (ab 12.30 h, Sakristei) einen Kurs für neue Ministranten an. Die Runde ist offen für alle und ideal zur Auffrischung bestehender Kenntnisse (mia2017.mimo@gmail.com).

Die Studentengruppe von Elmar Baumann trifft sich am Sonntagabend nach Absprache (baumann@biokraftstoffverband.de).

AQUINATA

Aquinata-Pflegeeinrichtungen –
Rundum gut versorgt!



In unseren vom katholischen Glauben getragenen Häusern pflegen wir Senioren ganzheitlich und aktivierend. Hier bieten wir stationäre Pflege und Verhinderungspflege an. Ziel ist es, dass unsere Bewohner möglichst lang ein selbstbestimmtes Leben führen. Wir möchten ihnen ein Zuhause bieten, in dem sie sich umsorgt fühlen und gleichzeitig ihre Privatsphäre genießen können.



Wohnen in ruhiger Lage

Atmosphäre zum Wohlfühlen | Helle Ein- und Zweibettzimmer, seniorengerecht möbliert, Mitnahme von eigenen Möbeln ist möglich | gemütliche Aufenthaltsräume | Gartenanlagen mit Sitzmöglichkeiten | breites Aktivitäts- und Freizeitangebot | täglich frisch gekochtes Essen

Unsere Pflegeeinrichtungen in Berlin-Lichterfelde

Knesebeckstr. 1, 12205 Berlin, Telefon 030/841 70-40

Pfleidererstr. 3-4, 12205 Berlin, Telefon 030/810 73-0, -110 (Pflegedienstleitung), -105 (Sozialdienst)

E-Mail info@aquinata-pflegeeinrichtungen.de

Weitere Infos unter: www.aquinata-pflegeeinrichtungen.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Bismarckstr. 47B
12169 Berlin (Steglitz)

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Kleinauftragsdienst und Seniorenservice.

Telefon: 030 773 46 05

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie

Redaktionsteam: Cornelia Wörster, Pfarrvikar Konrad Heil, Kerstin Fenski,

E-mail: oeffentlichkeitsarbeit@heilige-familie-berlin.de; Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Groß Oesingen Auflage: 800 Stück Die nächste Ausgabe (Oktober 2024) erscheint am 28.09.2024

Redaktionsschluss ist der 14. September 2024.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt
der Meinung des Herausgebers. Änderungen vorbehalten.

KATH. KIRCHENGEMEINDEN HEILIGE FAMILIE UND ST. ANNEN

als Teil der Pfarrei Johannes Bosco - Berliner Südwesten -

www.johannesboscoberlin.de



Leitender Pfarrer:	Pfarrer Christoph Karlson E-Mail: pfarrer@johannesboscoberlin.de
Verwaltungsleiter:	Robert Rathaj E-Mail: verwaltung@johannesboscoberlin.de
Pfarrvikar Heilige Familie:	Konrad Heil Tel.: 030 833 40 55 E-Mail: konrad.heil@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar St. Annen:	Prof. Dr. Kurt Anglet Tel.: 030 844 120 48 Zu sprechen nach Vereinbarung
Gemeindereferentin:	Kerstin Fenski Tel.: 030 844 115 52 Persönl. erreichbar mittwochs 13 - 16 Uhr und nach Vereinbarung E-Mail: kerstin.fenski@erzbistumberlin.de
Pfarrsekretärin:	Cornelia Liesener Tel.: 030 833 40 54 Öffnungszeiten des Büros in der Kornmesserstraße 2 Montag 10 -13 Uhr / Donnerstag 15 - 18 Uhr Öffnungszeiten des Büros Gardeschützenweg Montag und Freitag 9 - 12 Uhr (ehrenamtlich)
Gemeinde-Kirchenmusikerin Heilige Familie:	N.N.
Hausmeister:	Richard Malik
Stellv. Vors. Kirchenvorstand:	Prof. Dr. Karl Riesenhuber E-Mail: karl@riesenhuber.de
Pfarrirat Vorsitzender:	Dr. Markus van der Giet, E-Mail: markus@vandergiet.eu
Gemeinderat Heilige Familie:	E-Mail: gemeinderat.heilige-familie@johannesboscoberlin.de Sprecherteam: Andrea Severin, Johannes Sienz, Pfarrvikar Heil
Gemeinderat St. Annen:	E-Mail: sprecherteam@st-annen-berlin.de Sprecherteam: Doris Achazi, Kerstin Fenski

Kontakte

Gemeinde Heilige Familie

Kornmesserstraße 2-3
12205 Berlin (Lichterfelde)
Telefon: 030 833 40 54/Fax: 030 843 11 422
gemeindebuero.heilige-familie
@johannesboscoberlin.de

Gemeinde St. Annen

Gardeschützenweg 17
12203 Berlin
Telefon: 030 833 20 25
gemeindebuero.st-annen
@johannesboscoberlin.de

Caritas-Kindertagesstätte St. Hildegard

Leiterin: Susanne Klose
Königsberger Str. 11/12
12207 Berlin
Telefon: 030 772 40 90 od. 030 77 00 68 04
Fax 030 84317404

Kath. Kindertagesstätte St. Annen

Leiterin: Christine Penkala
Gardeschützenweg 17,
12203 Berlin
Telefon: 030 834 23 16
Fax: 030 77 00 68 06
E-Mail: kontakt@kita-st-annen.de

Kontoverbindung

Pfarrei Johannes Bosco
PAX-Bank IBAN: DE18 3706 0193 6001 9680 15
BIC GENODED1PAX

Termine unserer Gremien im September:

Gemeinderat Heilige Familie: Do., 12.09.2024 19:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Gemeinderat St. Annen: Do., 19.09.2024 19.30 Uhr in St. Annen

Goldschmiede Walla

Die Werkstatt am Botanischen Garten
Inh. Stephanie Schmidt
Goldschmiedemeisterin

- Individuelle Schmuckgestaltung,
- Anfertigungen,
- Umarbeitungen,
- Reparaturen,
- Pflege

Enzianstr. 1 12203 Berlin Tel. 8318022
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr Sa 10-13 Uhr

KANZLEI

Birgitta Gebert-Amm †
Dipl. Volkswirt Steuerberaterin

Camilla Gebert-Schroeder
Rechtsanwältin Steuerberaterin

Holbeinstraße 6 12205 Berlin
Tel.: 030-833 35 83
E-mail: camilla.gebert@t-online.de